

# und Vogel



le Menschen leiden an einer sogenannten Schlangenphobie. Der Anblick eines sich schlängelnden Kriechtiers versetzt sie in höchste Unruhe, ebenso das Wissen, dass sich eines in ihrer Nähe aufhält.

Nach Ansicht des angesehenen Soziobiologen Edward O. Wilson ist die Angst vor Schlangen sogar im genetischen Erbgut des Menschen angelegt, weil sie ihm im Laufe seiner Entwicklung einmal einen Überlebensvorteil verschafft hat.\* Immer wieder gelangen jedenfalls Mieterinnen und Mieter an die Beratungsstellen des MV, die erklären: «Ich kann in diesem Haus nicht mehr schlafen, seit ich weiss, dass mein Nachbar eine Schlange hält.» Es kommt tatsächlich auch immer wieder vor, dass ein Schlange ausbüchst und in einem Blumenbeet oder sogar in einer Nachbarwohnung auftaucht. Deshalb bedarf die Schlangenhaltung nach Ansicht

des MV in jedem Fall der Zustimmung des Vermieters. Dasselbe gilt für exotische Spinnen.

Seit einigen Jahren wird dem Tierschutz und der artgerechten Tierhaltung in der Schweiz ein höherer Stellenwert beigemessen. Der Bund hat strengere Vorschriften erlassen. Hundehalter müssen vor der Anschaffung des ersten Hundes beispielsweise einen Theoriekurs besuchen und mit jedem neuen Hund ein spezielles Training absolvieren. Meerschweinchen müssen zumindest zu zweit gehalten werden, weil sie auf die Gesellschaft von Artgenossen angewiesen sind.

Vorgeschrieben ist auch die Mindestgrösse einer Behausung für Meerschweinchen. Für andere Heimtiere gelten ähnliche Vorschriften. Die erforderlichen tierschützerischen Informationen sowie weitere nützliche Tipps findet man auf dem Informationsportal [www.meinheimtier.ch](http://www.meinheimtier.ch) des Bundesamts für Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit.

Ruedi Spöndlin

## Dampf mit wenig Energie abführen

*Beim Kauf einer Dunstabzugshaube lohnt es sich, auf den Energieverbrauch zu achten.*

**K**eine Küche ist heute mehr denkbar ohne Dampfzug oder, wie der korrekte Begriff heisst, ohne Dunstabzugshaube. Denn beim Kochen entstehen starke Dämpfe und Gerüche, die von den Hauben neutralisiert oder ins Freie befördert werden. Das Angebot an Geräten ist gross. Wie trifft man die beste Auswahl? Ausser zwischen den verschiedenen Bauformen, z.B. Wand- oder Einbauhaube, muss man sich zwischen Ab- und Umluftbetrieb entscheiden (s. Kasten). Aber auch die Energie, wel-

### Die besten Geräte sparen 400 Franken Strom.

che die Hauben im Betrieb benötigen, ist ein wichtiges Kriterium. Das Energielabel bietet eine gute Entscheidungshilfe. Seit Anfang 2015 ist es für alle Dunstabzugshauben obligatorisch.

Das Energielabel gibt Auskunft über den Jahresenergieverbrauch. Es teilt die Hauben in Energieeffizienzklassen von A+ (niedriger Verbrauch) bis F (hoher Verbrauch) ein. Ausserdem ist ersichtlich, wie gut die Haube die verschmutzte Luft absaugt (sogenannte «fluidodynamische Effizienz») und ob sie eine energiesparende Beleuchtung hat. Alle auf der Stromspar-Webseite TopTen gezeigten Produkte weisen in diesen beiden Kategorien die höchste Effizienzklasse A auf.

Auch der Geräuschpegel ist ein wichtiger Faktor. Sehr gute

Ausführungen liegen unter 60 dB(A). Das ist so laut wie ein normales Gespräch. Weiterhin sollte beim Kauf berücksichtigt werden, dass die Filter die Fettpartikel aus dem Kochdunst gut aufnehmen können. Auf dem Label wird dies durch die Fettfilter-Effizienzklasse dargestellt.

Den TopTen-Listen, die aktuell 30 Produkte präsentieren, kann man noch weitere Informationen entnehmen. So zum Beispiel, was eine Dunstabzugshaube in 15 Jahren Lebensdauer an Strom kostet. Bei den besten Geräten auf TopTen sind es lediglich um die 90 Franken, während ineffiziente Modelle über 400 Franken kosten. «Eine Dunstabzugshaube sollte auch über einen netztrennenden Ausschalter verfügen», rät Caroline Dyck von TopTen, «damit sie nicht permanent Strom verbraucht.» Weitere Informationen, worauf es beim Kauf und bei der Anwendung von Dampfzügen zu achten gilt, sind im Ratgeber auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch) zu finden. *Stefan Hartmann, TopTen*

Bild: m&w



*Ist dies der richtige Dampfzug für mich?*

### Was ist besser: Umluft- oder Ablufthaube?

Ablufthauben leiten die angesaugte Luft inkl. Wasserdampf durch einen Abluftschacht nach draussen. Nachteilig ist, dass dies während der Heizperiode einen Energieverlust erzeugt. Aus diesem Grund werden in Minergiebauten oft Umluftlösungen gewählt. Umlufthauben neutralisieren die Luft in einem Geruchsfilter (Aktivkohlefilter) und führen sie wieder in den Raum zurück. Es

muss kein kostspieliger Schacht installiert werden und der Energiehaushalt wird nicht beeinträchtigt.

Den Aktivkohlefilter zur Geruchsneutralisierung sollten Sie alle sechs Monate wechseln. Um die Leistung der Haube nicht zu beeinträchtigen, muss der Fettfilter regelmässig gereinigt werden; wenn Sie täglich kochen, alle drei bis vier Wochen.

\* Edward O. Wilson, «Die Einheit des Wissens», Verlag Siedler, Berlin 1998, S. 108 ff. und 171 ff.